

# Busfahren soll attraktiver werden

**Fünferbündnis:** SPD, Grüne, BBO, UW und Linke beantragen für die Ratssitzung eine Prüfung der kostenfreien ÖPNV-Nutzung und anschließende Bürgerbeteiligung

■ **Bad Oeynhausen** (nisi). Auf der Tagesordnung des Rates steht für Mittwoch, 18. April, auch das Thema öffentlicher Personennahverkehr. Das Fünferbündnis aus SPD, Grünen, Linken, UW und BBO fordert, dass die mhv GmbH (die Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft) beauftragt wird, ein Handlungskonzept zu erstellen, das den ÖPNV deutlich attraktiver macht. Mobilität gehöre zu den Grundbedürfnissen der Menschen. „Sie ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe und gewährleistet die persönliche, soziale und berufliche Entwicklung jedes Einzelnen“, schreiben die Frak-

tionsvorsitzenden Olaf Winkelmann (SPD), Reiner Barg (BBO), Thomas Heilig (UW), Andreas Korff (Linke) und Volker Brand (Grüne).

Deshalb sollte das Ziel der städtischen Verkehrspolitik sein, umweltfreundliche, sichere und bezahlbare Mobilität für alle Bürger anzubieten. Zudem leiste der ÖPNV durch sein Angebot einen zentralen Beitrag zum Klimaschutz. „Um dieser Bedeutung gerecht zu werden und weitere Potenziale auszuschöpfen, ist jedoch eine auskömmliche und langfristig gesicherte Finanzierung zwingend erforderlich“, so das Fünferbündnis.



**Einstieg:** Das Fünferbündnis wünscht sich einen attraktiveren Personennahverkehr.

FOTO: JAN WOITAS, DPA

Deshalb soll die mhv, so der Antrag des Fünferbündnisses, ein Handlungskonzept zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV erstellen. Berücksichtigt werden sollen eine sozialverträgliche oder sogar kostenfreie Tarifgestaltung, eine Linienergänzung, ein Ringangebot, ergänzende Haltestellen, Pünktlichkeit, Barrierefreiheit und Sauberkeit. Das Ergebnis, inklusive zu erwartenden Einnahmen und Aufwendungen, soll dem Ausschuss vorgestellt werden. „Bei einer Bürgerbeteiligung soll es diskutiert und ergänzt, sowie anschließend dem Rat vorgelegt werden.“